

STELLUNGNAHME zu Antrag

29

SPD-Gemeinderatsfraktion --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktgruppe
	385	5510-670
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
	Transferaufwendungen	
Bienen retten mit künstlicher Intelligenz		

Der Antrag formuliert einen Forschungsansatz zur Fragestellung, wie sich die Bienenpopulationen im Stadtgebiet und darüber hinaus entwickeln.

Im Weiteren zielt er darauf ab, eine immer aktualisierbare Karte für die Gemarkung Karlsruhe bereit zu stellen, um die Entwicklung der Bienenpopulationen zu verfolgen.

Das Projekt von apic.ai wird grundsätzlich begrüßt und ist sicherlich geeignet, Informationen über Bienen und Bienenstöcke zu liefern und das Imkern zu unterstützen. Allerdings wird darin kein Ansatz gesehen, um die biologische Vielfalt in Karlsruhe zu ermitteln. Hierfür laufen derzeit am Museum für Naturkunde in Karlsruhe etliche Untersuchungen und Studien, in die Daten aus Karlsruher Grünflächen einfließen. Von sehr großem Interesse sind hierbei Studien über Schmetterlinge und Wildbienen, in denen Altdaten mit aktuellen Ergebnissen verglichen und daraus wichtige Erkenntnisse für die Biotoppflege abgeleitet werden können.

Untersuchungen über Bienenstöcke würden sicherlich eine interessante Ergänzung darstellen, sind unsererseits aber nicht geeignet, die biologische Vielfalt zu erfassen. Des Weiteren bestehen mit dem Antrag auch vergaberechtliche Bedenken, wenn hiermit ein spezielles Start up-Unternehmen beauftragt werden sollte.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

SPD Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



09.10.2018

DOPPELHAUSHALT **2019/2020**

Antrag zum Thema

Bienen retten mit künstlicher Intelligenz

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 3100/6700				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen	90.000	30.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ apic.ai GmbH
Rintheimer Straße 31
76131 Karlsruhe

▶ Sachverhalt | Begründung

Das Bienen- und Insektensterben hat dramatische Ausmaße angenommen und wird in der öffentlichen Wahrnehmung als eine zentrale Aufgabe angesehen, der sich die Politik annehmen muss. Im Gemeinderat gibt es daher vermehrt Anträge, die auf den Schutz und Erhalt der Artenvielfalt von Insekten und Bienen abzielen. Bisher fehlt uns aber eine belastbare Datengrundlage, um eine regionale Aussage über das Ausmaß des Insekten- und Bienensterbens und die vorhandene Biodiversität unserer Grünflächen machen zu können. Es fehlt uns an einer Gesamtdatenbasis, die es der Stadt und dem Gemeinderat erlaubt passgenaue Maßnahmen zu ergreifen. In Karlsruhe gibt es ein mehrfach ausgezeichnetes Start-up namens apic.ai, das in der Lage ist, mittels Einsatz von Künstlicher Intelligenz eine Auswertung darüber zu erstellen, wie der Gesundheitszustand von Bienen in Bienenstöcken ist, sowie die Biosphäre im Umkreis von 2 Kilometern des Bienenstocks abzubilden. Mit unserem Antrag wollen wir ein Pilotprojekt der Stadt mit diesem Start-up starten, mit dem Ziel, im Jahr 2019 flächendeckend eine Infrastruktur aufzubauen, die uns eine immer aktualisierbare Karte für die Gemarkung Karlsruhe bereitstellt. Dafür müssen flächendeckend Bienenstöcke mit der Kamera und Technologie des Start-ups ausgestattet werden, um eine Analyse für unsere Region erstellen zu können. Das Projekt wird unter Mitarbeit von Imkern der Bienenzüchtervereine Karlsruhe, Unterpfingzgau, sowie Ettlingen und Albgau durchgeführt. Weiterhin werden verschiedene Karlsruher Unternehmen mit eingebunden, die jeweils einen Messpunkt in Form zweier Bienenstöcke beheimaten, die mit dem apic.ai System ausgestattet sind. Ein erster Messpunkt ist bereits bei den Stadtwerken Ettlingen installiert, weitere Gespräche laufen unter anderem mit den Stadtwerken Karlsruhe, dem ADAC Nordbaden und der Baugenossenschaft Familienheim.

Mit dem Aufbau dieser Infrastruktur ist es der Stadt möglich in Echtzeit den Gesundheitszustand der Bienen und Veränderungen aufgezeigt zu bekommen, sowie die Biodiversität in unserer Stadt mittels einer Karte dargestellt zu bekommen. Ein Nebeneffekt könnte zum Beispiel auch sein, dass man bei Hitzeperioden ein Frühwarnsystem an die Hand bekommt, wo Grünflächen bedroht sind und man im Raum Karlsruhe zum Schutz bewässern muss.

Für den Aufbau sind Kosten in Höhe von 90t€ notwendig, für den Grundbetrieb im Jahre 2020 sind Kosten in Höhe 30t€ erforderlich. Eine Übertragung auf die gesamte TechnologieRegion Karlsruhe ist möglich.

Unterzeichnet von:

Parsa Marvi und SPD-Fraktion